

Exposé

im Rahmen der Veranstaltung

"Entwicklung interaktiver Systeme"

im SS 2015

Learn2gether

von Bruno José Carvalho Gonzaga und Christian Ries

Betreuer

Prof. Dr. Gerhard Hartmann Prof. Dr. Kristian Fischer Sheree Saßmannshausen Franz Jaspers

Nutzungsproblem

Studenten die gerne an ihrer Universität / Fachhochschule gemeinsam mit anderen Kommilitonen lernen würden, sehen sich vorwiegend mit 2 Problemen konfrontiert.

Problem 1

Für das zu lernende Fach müssen erstmal die passenden Kommilitonen gefunden werden. Klingt zwar leicht, ist aber für einige schwieriger als gedacht. Dafür kann es mehrere Ursachen geben. Das können Studenten sein, die allgemein Probleme haben Kontakte zu knüpfen, bis hin zu Studenten die selten an der Universität / Fachhochschule sind. Diejenigen wiederum die schon einige lernwillige Studenten kennen, haben jedoch oft das Problem, dass diese sich auf ein anderes Fach sowie Themengebiet vorbereiten.

Problem 2

Ist ersteinmal ein passender Kommilitone oder auch mehrere gefunden, benötigt man selbstverständlich zum lernen noch ein freien Raum. Wie schwierig das an einigen Universitäten / Fachhochschulen sein kann, davon können viele Studenten ein Lied singen.

Entweder wird kein Raum gefunden, oder erst nach langem Suchen. Dabei könnte die Zeit, die für das Suchen benötigt wurde, eigentlich in das Lernen investiert werden.

Zielsetzung

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines verteilten Systems, welches Studenten vereinfachen soll, andere Studenten in ihren jeweiligen Universitäten / Fachhochschulen zum gemeinsamen Lernen zu finden und dies in möglichst kurzer Zeit und mit möglichst wenig Aufwand.

Ein Student kann seine Klausuren/Tests in einer mobilen Anwendung eintragen und sobald er sich an der Uni/FH befindet (aktivierte Standortfunktion) wird das System den Studenten fragen für welche Klausur er gerne lernen möchte. Wenn bereits andere Studenten eine Lerneinheit zu diesem Fach erstellt haben kann der Nutzer diesen beitreten oder eine eigene Lerneinheit erstellen. Tritt ein Student einer Lerneinheit bei, dann werden die teilnehmenden Nutzer über den Neuzugang informiert.

Zusätzlich sollte das System, durch eine Anbindung an den Uni/FH Server, eigenständig Raum und Uhrzeit für eine Lerneinheit vorschlagen können. So wird vermieden dass die lernwilligen Studenten lange nach freien Räumen suchen müssen und so unnötig Zeit verlieren.

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte

Die Applikation soll bei bestehendem Interesse, für Universitäten / Fachhochschulen entwickelt und an diese verkauft werden. Das Grundsystem soll somit an mehrere akademische Einrichtungen verkauft werden können und dann individuell angepasst werden.

Das System soll Studenten ermöglichen Ihren Lernprozess zu optimieren und mögliche Hürden bei der Kontaktaufnahme mit anderen Kommilitonen zu überwinden. Dadurch dass sich die Studenten nicht mehr um die Planung von Lerneinheiten, d.h. die Raumsuche, Absprachen mit anderen Studenten etc. kümmern müssen, kann die gewonnene Zeit sinnvoll zum Lernen genutzt werden.